

Herr Metz von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellte fest, dass der für den Neubau eines Feuerwehrhauses vorgeschlagene Standort auch für andere Zwecke, z. B. für den Einzelhandel prädestiniert sei. Die sich ihm stellende Frage laute, ob der Standort des in Buisdorf befindlichen Einzelhändlers sicher sei oder ob es aus städtebaulicher Sicht perspektivisch gesehen nicht besser sei, diesen Standort für Einzelhandel vorzusehen.

Frau Feld-Wielpütz von der CDU-Fraktion teilte mit, dass der erkrankte Ortsvorsteher von Buisdorf, Herr Müller, sie beauftragt habe, sich in seinem Namen bei der Verwaltung zu bedanken für den optimalen Standort genau an dieser Stelle, auch im Hinblick auf den Brandschutzbedarfsplan. Sie gehe davon aus, dass sich die Projektgruppe „Brandschutzbedarfsplan“ intensiv damit beschäftigt habe.

Auch die SPD-Fraktion begrüße den schon immer von ihr favorisierten Standort, meinte Frau Borowski. Man hoffe auf eine baldige Umsetzung.

Herr Gleß machte deutlich, dass es Zielsetzung der Verwaltung sei, den Ausschuss frühzeitig über das Vorhaben zu informieren. Einer der nächsten Schritte sei der Erwerb von Teilflächen. Bezüglich der Nahversorgung legte er dar, dass das Verhältnis zwischen Kaufkraft auf der einen Seite und Verkaufsfläche auf der anderen Seite ausgeglichen sei. Dennoch sehe er auf diesem Grundstück eine ganze Reihe von Entwicklungsperspektiven. Beim Stadtentwicklungskonzept und auch beim Flächennutzungsplan habe man gesagt, dass sich dieser Standort z.B. für barrierefreies Wohnen anbieten würde.